

## EIN EDELSTEIN FÜR MÄNNER

### „Gold Sheen Sapphires“

zusammengestellt von Gabriela BREISACH, GWA, GG

Wenn man einen Blick in die Schmuckgeschichte wirft, kann man feststellen, dass es nur wenige Edel- und Schmucksteine geschafft haben, von den Herren der Schöpfung getragen zu werden.

Da ist wohl an erster Stelle der Diamant zu nennen, der seit der Frühgeschichte ein Symbol des Mutes und der Männlichkeit war und bis ins 15. Jh. auch nur den Männern vorbehalten war.

An zweiter Stelle folgt der Rubin, der als der „Stein des Lebens und der Liebe“ eingestuft wurde. Er sollte seinem Besitzer zu Macht, Tapferkeit und Würde verhelfen.

Im Lauf der Jahrhunderte entwickelten sich auch andere Edel- und Schmucksteine als tragbar im Herrenschnuck, so z. B. Saphir, Lapis-Lazuli, Amethyst, Opal, Onyx, Heliotrop, Granat, Smaragd oder Turmalin.



Herrenring von William Travis  
AGTA Silver-Award Herrenschnuck  
(Foto. William Travis Design)

Eine besonders schöne Ergänzung dieser Liste bieten die seit 2014 bekannten Saphire mit ihrem ungewöhnlichen Goldschimmer. Sie zeigen typischerweise eine metallisch-goldene Farbe mit Variationen in Messing, Kupfer und Bronze, aber auch metallisch blaue, grüne und gelbe Färbungen sind möglich. Eine sehr seltene Variante ist eine metallisch rote Farbe.

Goldschimmernder Saphir ist eine branchenweit anerkannte einzigartige Korundsorte, die mit einem Bericht im Journal of Gemmology im Jahr 2015 und anschließenden zusätzlichen Untersuchungen durch andere gemmologische Labore, darunter das Gemological Institute of America, das Gem and Jewelry Institute of Thailand, Lotus Gemology, Gem Research Swisslab, das Asian Gem Laboratory und das Asian Institute of Gemological Sciences.



Goldbraune Varietäten  
(Foto: goldsheensapphires.com)

Im Gegensatz zu normalem Saphir zeigt der Golden-Sheen-Saphir hauptsächlich Eisen- und Titaneinschlüsse, wodurch der Edelstein größtenteils undurchsichtig wird. Weiter identifizierte Einschlüsse sind Ilmenit, Rutil, Hämatit und Magnetit. Besonders hervorzuheben ist Hämatit, der oft zur Bildung von geometrischen sechseckigen Mustern innerhalb des Edelsteinkristalls führt.



(Foto: gem.agency)

Die meisten der goldglänzenden Saphire zeigen einen Asterismus in Form eines „goldenen Sterns“.



Asterismus und Farbvarianten (Foto: TK.Malik)

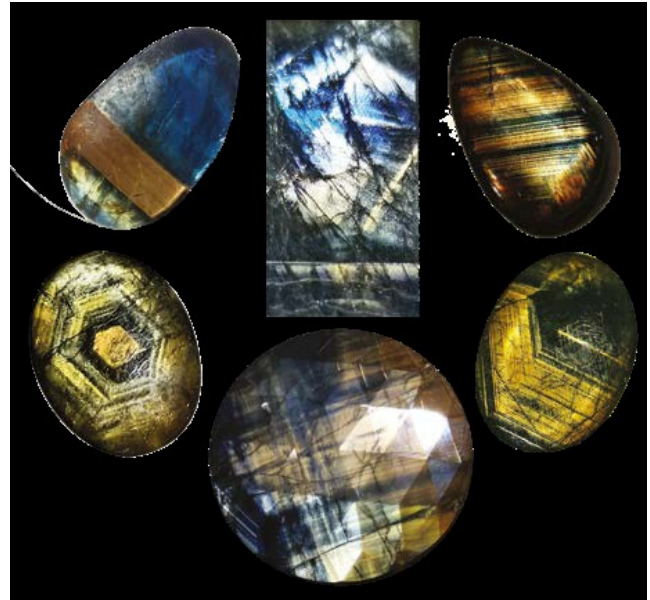
Golden-Sheen Saphire sind auch unter dem Handelsnamen „Zawadi-Saphire“ bekannt geworden. „Zawadi“ bedeutet auf Swahili, einer in Kenia gesprochenen Sprache, „Geschenk der Erde“. Der erst 2010 entdeckte Zawadi Saphire wird in Kenia nahe der Grenze zu Somalia abgebaut. Der genaue Standort der Mine bleibt ein streng gehütetes Geheimnis. Die Mine ist angeblich erschöpft und liefert seit einiger Zeit keine Rohsteine von guter Qualität mehr.

Es war der in Thailand ansässige Edelsteinhändler Tanzim Khan, der durch eine zufällige Begegnung auf diese Steine gestoßen ist. „Vor ein paar Jahren kam ein Mann aus Afrika in mein Geschäft und zeigte mir Rohsteine von einem abgelegenen Ort in Kenia. Auf den ersten Blick sahen sie nicht nach viel aus. Ich wusste es waren Saphire, aber sie waren anders als alle, die ich je hatte gesehen. Ich war fasziniert.“



Rohmaterial (Foto: www.jewellerynet.com)

Khan nahm ein paar Proben und bat den Mann, in einer Woche zurückzukommen. Er experimentierte mit möglichen Schliffen dieser ungewöhnlichen Schmucksteine und fand schlussendlich die richtige Orientierung, um den einzigartigen, goldenen Asterismus hervorzubringen. Der Edelsteinhändler beschloss, die Abbaubedingungen in Kenia zu untersuchen, unterstützte danach die Minenbesitzern finanziell und kaufte später die gesamte Produktion.



Die goldglänzenden Saphire werden in verschiedenen Formen geschliffen. Aufgrund des goldenen Schimmers im Stein werden viele Steine in Schachbrett- oder Rosenschliffen mit flachem Unterteil verarbeitet. Die Cabochons sind leicht ebenfalls flach, um den goldenen Glanzeffekt zu optimieren, aber auch tief, wenn ein Stern hervorgehoben werden soll. Die Größen reichen von weniger als einem Karat bis zu etwa 20 Karat. Stücke mit einem Gewicht von bis zu 300 Karat sind als Sammler- oder Museumsstücke bekannt.

Je nach Farbvariationen und Transparenz werden kommerzielle Qualitäten für 7-15 USD pro Karat verkauft, gute bis sehr gute von 25-50 USD, feine bis extra feine von 100-300 USD. Besondere Qualitäten erzielen Preise von 500-1.000 USD, Museumsstücke bis zu 2.000 USD.

Und noch ein Vorteil: Golden-Sheen Saphire sind vollkommen natürlich und unbehandelt, denn eine Wärmebehandlung würde sowohl den goldenen Schimmer als auch den Asterismus vermindern.

Aufgrund der dezenten (männlichen) Farben und der ungewöhnlichen Zeichnungen sind Golden-Sheen Saphire bei Designern von Herrenschmuck sehr beliebt.